

# Zurichten einer HIRSCH- TROPHÄE

Teil 1



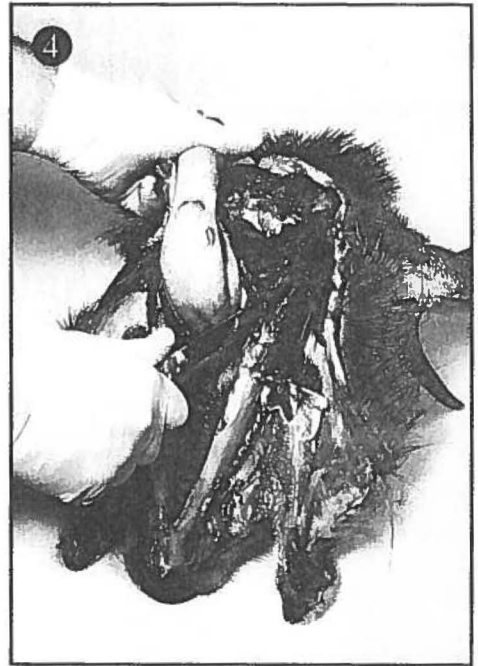


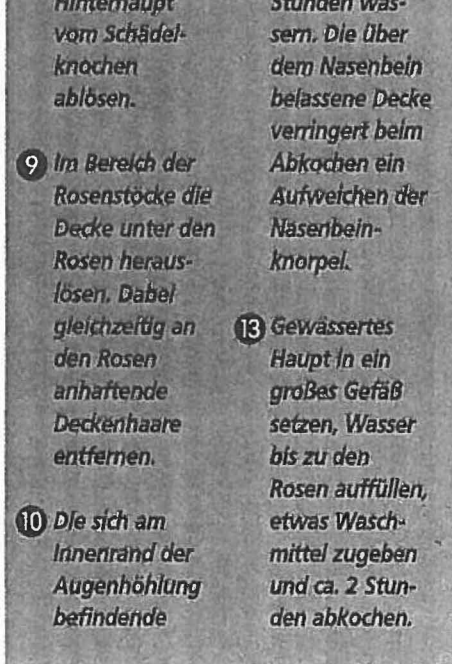
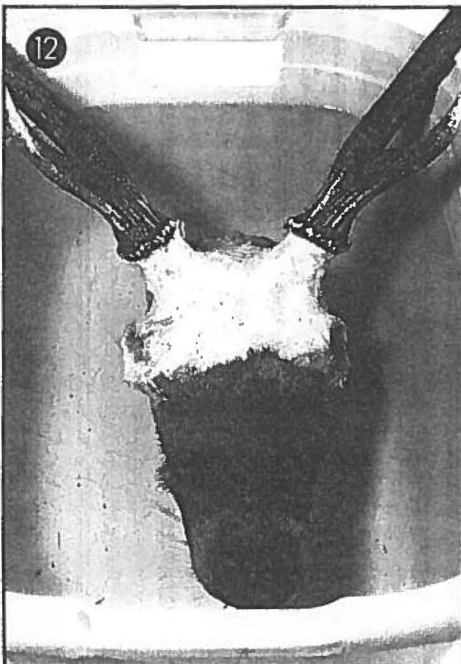
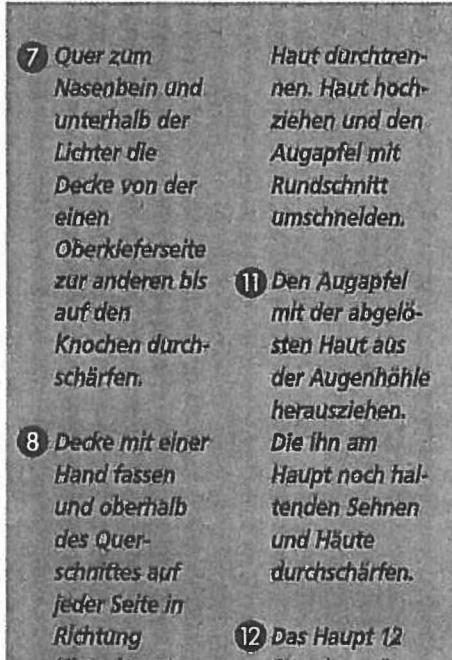
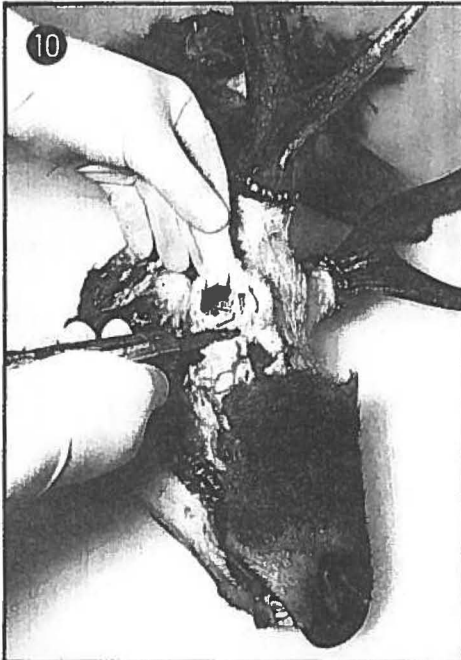
**W**er sich die Trophäe des von ihm erlegten Hirsches – in den Detailbildern das Haupt eines alten Sika-Hirsches – selbst zurichten will, dem werden nachfolgend die einzelnen Arbeitsschritte vermittelt. Diese umfassen zwei Phasen: Einmal die Zurichtung der Trophäe für eine Trophäenschau, für die der Oberkiefer am Haupt verbleiben muß, zum anderen die weitere Bearbeitung zum Aufsetzen des Schädels auf ein Trophäenbrett. Grundsätzlich gilt, daß es – speziell bei Trophäen von älteren Hirschen – mehrerer Stunden Arbeit bedarf, bevor auch das letzte in Knochenvertiefungen sitzende Stück Wildpret bzw. Knorpel entfernt ist. Wer eine solche Arbeit nur gelegentlich und sorgfältig durchführt, der wird die Herrichtung der Hirschtrophäe auf einige Tage verteilen.

OGK

*Im zweiten Teil (nächstes Heft) wird beschrieben, wie der Schädel abgekocht, gesäubert und gebleicht sowie die Trophäe auf ein Brett aufgesetzt wird.*

- 1 Vom Träger kurz abgeschärftes Hirschhaupt, aus dessen Oberkiefer die Grandeln (sofern vorhanden) bereits entfernt sind. Es wird als Trophäe zugerichtet.
- 2 In der Mitte des Unterkiefers die Decke bis zum Kinnwinkel aufschärfen und unter Zug entlang der beiden Unterkieferäste abschrägen.
- 3 Zum Auslösen des sich noch im Haupt befindenden Leckers (Zunge) an der Innenseite der Unterkieferäste das Wildpret durchschärfen.
- 4 Lecker im Kinnwinkel lösen und nach hinten ziehen. Mit dem Messer die Gaumenknochen durchbrechen und Lecker vollends auslösen.
- 5 Mittig vom Hirnloch die Decke zwischen den Rosenstöcken aufschärfen. Dabei die Decke mit einer Hand unter Spannung halten.
- 6 Den zwischen den Rosenstöcken bis auf den Schädelknochen führenden Auftrennschnitt vorne bis zum Nasenbeinansatz verlängern.





7

8

9

10

7

11

11

12

8

12

13

9

13

10

Quer zum Nasenbein und unterhalb der Lichter die Decke von der einen Oberkieferseite zur anderen bis auf den Knochen durchschärfen.

Decke mit einer Hand fassen und oberhalb des Querschnittes auf jeder Seite in Richtung Hinterhaupt vom Schädelknochen ablösen.

Im Bereich der Rosenstöcke die Decke unter den Rosen herauslösen. Dabei gleichzeitig an den Rosen anhaftende Deckenhaare entfernen.

Die sich am Innenrand der Augenhöhle befindende

Haut durchtrennen. Haut hochziehen und den Augapfel mit Rundschnitt umschneiden.

Den Augapfel mit der abgelösten Haut aus der Augenhöhle herausziehen. Die ihn am Haupt noch haltenden Sehnen und Häute durchschärfen.

Das Haupt 12 Stunden wässern. Die über dem Nasenbein belassene Decke verringert beim Abkochen ein Aufweichen der Naserbeinknorpel.

Gewässertes Haupt in ein großes Gefäß setzen, Wasser bis zu den Rosen auffüllen, etwas Waschmittel zugeben und ca. 2 Stunden abkochen.

**D**er erste Teil dieser Beitragsreihe von Olgierd Graf Kujawski behandelte das Lösen der Decke vom Haupt bis zum Abkochen des Schädels.



**1** *Haupt in kaltem Wasser etwas abkühlen. Über dem Ansatz der Unterkieferäste das Wildpret durchschärfen und Unterkiefer aushebeln.*

**2** *An den Unterkieferästen zuerst das anhaftende Wildpret wegschneiden, dann die Knochenhaut bis zu den Zähnen sauber ablösen.*

**3** *Vom Nasenbein die an diesem verbliebene Decke ablösen, dann die seitlich des Nasenbeins liegenden Sehnen aus dem Schädel ziehen.*

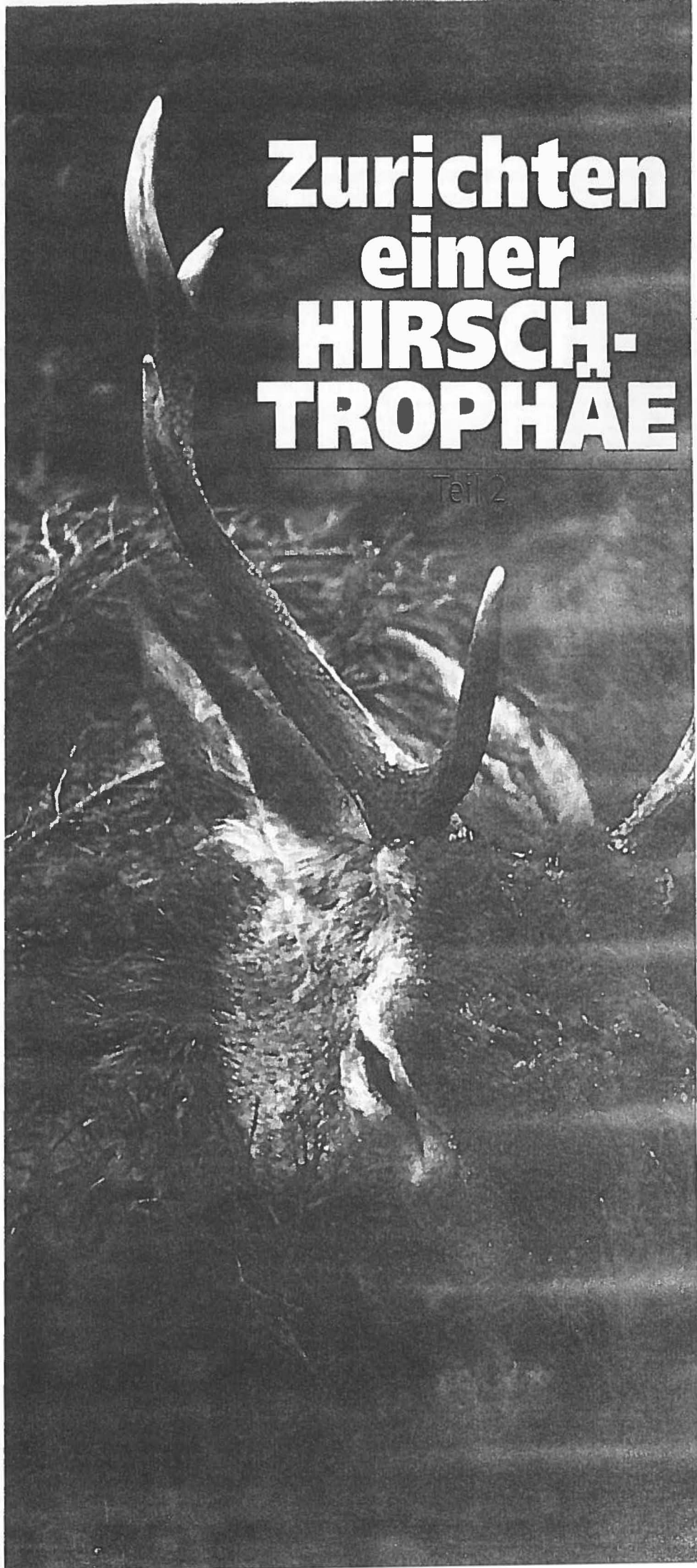
**4** *Schädel von anhaftendem Wildpret, Knorpel und Sehnen säubern. Zwischendurch Schädel in kochendes und kaltes Wasser tauchen.*

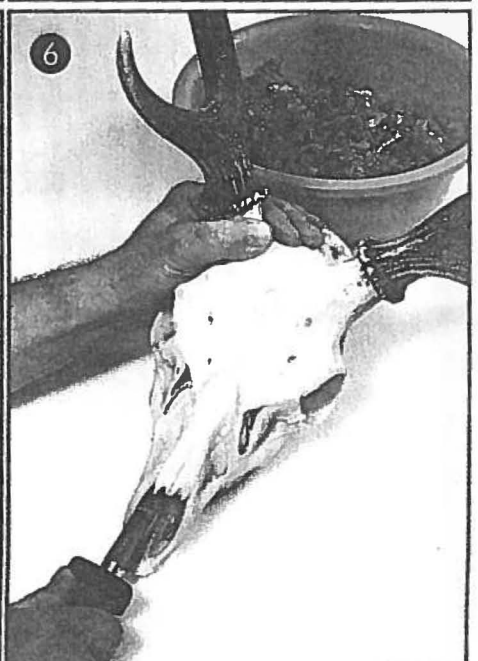
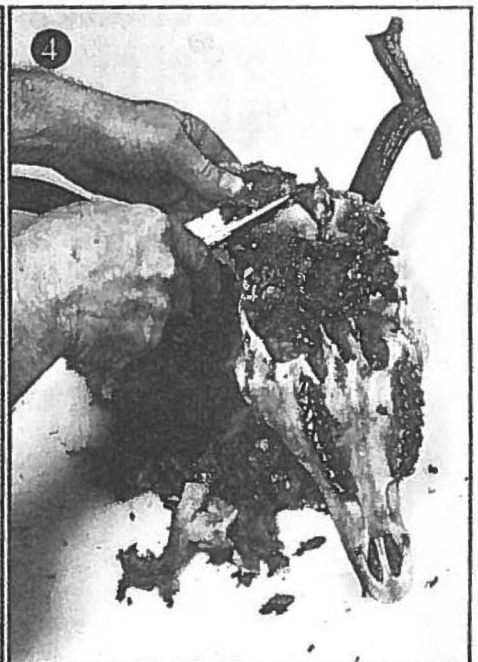
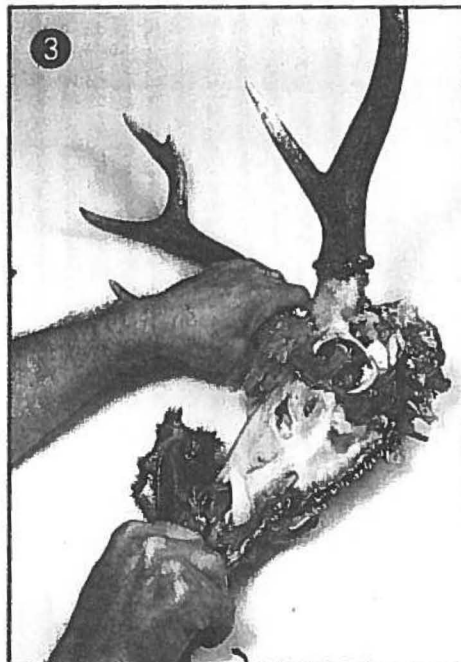
**5** *In der Nasenhöhle mit dem Messer Knorpel und Gewebe lösen und herausziehen. Dabei darauf achten, daß der Knochen nicht angeknackst wird.*

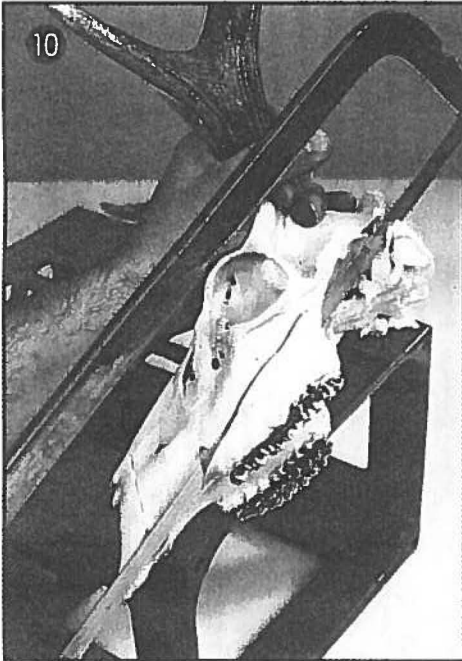
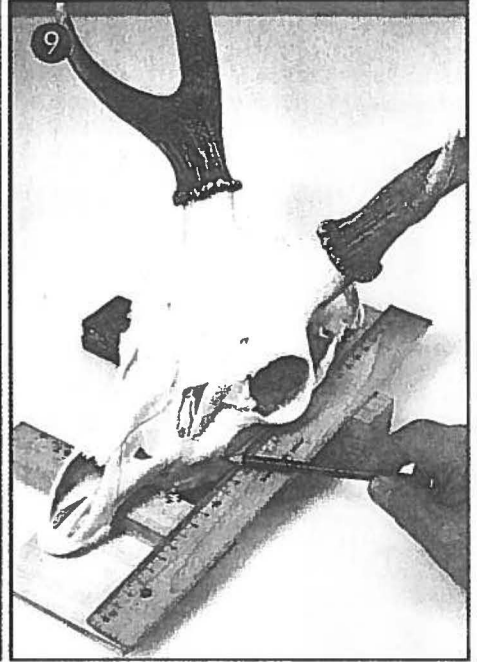
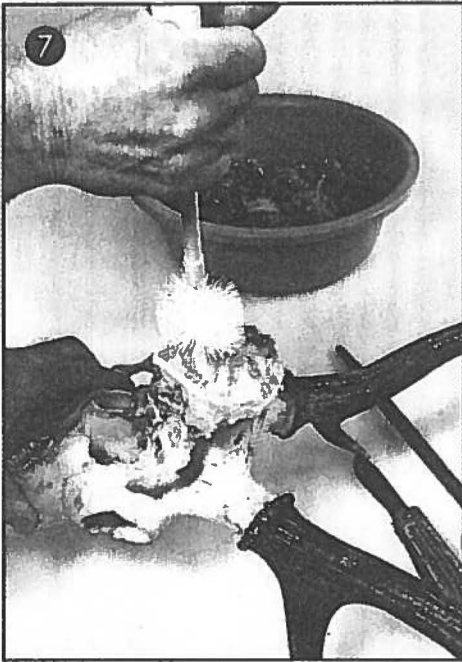
**6** *Mit einem Wetzstahl oder einem langen Schraubenzieher Knochengewebe in der Nasenhöhle zerstoßen und eine Öffnung in die Hirnhöhle stoßen.*

# Zurichten einer HIRSCH- TROPHÄE

Teil 2







**7** Mit einem Flaschenreiniger durch das Hinterhauptloch das Hirn lösen und mit einem Wasser Schlauch ausspülen.

**8** Bleichen des Schädels: Streifen von Küchenkrepp in Wasserstoffperoxyd tauchen, Knochen damit abdecken, Zähne aussparen.

**9** Aufsetzen des Schädels: Haupt durch Unterlegen von Holz in schräge Position bringen, Lineal anlegen und Schnittlinie beidseitig anzeichnen.

**10** Oberkiefer entlang beider Schnittlinien ein-, dann durchsägen. Schnittfläche auf Bandschleifer plan schleifen.

**11** Den Schädel in ein 1:1-Gemisch aus Holzleim und Wasser für 24 Stunden legen. Der Leim verfestigt und versiegelt den Schädelknochen.

**12** In den getrockneten Schädel mit Montagekleber ein Holz kleben. Durch die Lochöffnungen im Brett Löcher vorbohren, Schädel aufschrauben.

**13** Unterkieferäste bis auf die Zahnreihe absägen, Zahnstücke auf der Rückseite des Brettes befestigen.

**14** Die selbst zugerichtete und auf einem Brett aufgesetzte Hirschkopfhäue erinnert an ein erfolgreiches Jagderlebnis.

